

Detmold, 10. November 2023

Award für Hochzuverlässigkeit in Medizin und Pflege verliehen

Ecclesia Gruppe und Gesundheitsstadt Berlin zeichnen Gesundheitsprojekte mit Vorbildfunktion aus

Berlin/Detmold. Am 9. November verliehen die Ecclesia Gruppe und der Gesundheitsstadt Berlin e.V. beim 17. Nationalen Qualitätskongress Gesundheit in Berlin den ersten HRO-Award. Gleich drei Teams wurden mit dem Preis für High Reliability Organizations (HRO) ausgezeichnet:

- BG Klinikum Bergmannstrost Halle gGmbH, Saale
- Krankenhaus der Elisabethinen GmbH in Graz (Österreich)
- Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH, Pinneberg

Die Preisträger und ihre Projekte

Die Preisträger sind in der direkten Versorgung von Patientinnen und Patienten tätig. Sie arbeiten jederzeit höchst zuverlässig, trainieren kontinuierlich und optimieren Abläufe bis ins Detail. Dr. Michael Weldi, Leiter der Stabsstelle Patientensicherheitsmanagement und Organisationsentwicklung im Krankenhaus der Elisabethinen, erklärt: „Höchstmögliche Patientensicherheit ist bei den Elisabethinen in Graz als klares Unternehmensziel definiert und somit auch allen Mitarbeitenden als Ziel bewusst. Den Fokus auf Hochzuverlässigkeit haben wir bereits vor mehreren Jahren in der Patientensicherheitsstrategie unseres Krankenhauses verankert.“ Er freue sich über die Möglichkeit „diese Taten mit dem Preis nach innen und nach außen sichtbar werden zu lassen“, so Dr. Weldi weiter. Den Award erhielt sein Haus für die Organisation pulmonologischer Eingriffe als HRO-Versorgungsprozesse.

Auch für Thomas Krautz, stellvertretender Ärztlicher Leiter im Rettungsdienst der RKiSH steht die Patientensicherheit an erster Stelle: „Patientensicherheit hat in der RKiSH einen zentralen Stellenwert. Bei der Umsetzung im Rettungsdienst, wo die eigentliche Arbeit im Notfalleinsatz dezentral und in kleinen Teams erfolgt, ist es sinnvoll, neue Ansätze zu entwickeln.“ Ausgezeichnet wurden er und sein Team für die höchstzuverlässige Sicherheitskultur bei der Anwendung invasiver Maßnahmen durch Notfallsanitäterinnen und -sanitäter. Ebenso wie seine Mitstreiter möchte er mit dem Preis sein HRO-Konzept publik machen, um anderen Einrichtungen aufzuzeigen, was möglich ist. Seine Empfehlung sei „*einfach anzufangen* und Sicherheitssysteme dann schrittweise zu erweitern und logisch aufeinander abzustimmen.“ Krautz erklärt: „Unser Feedbacksystem wurde schrittweise standardisiert und professionalisiert, es folgten regelmäßige Analysen der Ergebnisse und das Etablieren von Fallkonferenzen.“

Darüber hinaus halte Thomas Krautz es für besonders wichtig „Mitarbeitende von den Zielen eigener Bestrebungen zu überzeugen und sie einzubinden“ und betont deshalb: „Insbesondere soll der Preis die hervorragende Arbeit unseres Feedback-Teams würdigen und in den Mittelpunkt stellen.“

Für Jan Richter, dem Leiter des Ressorts Strategische Unternehmensentwicklung und Corporate Governance im BG Klinikum Bergmannstrost ist der Preis ebenfalls „eine tolle Auszeichnung für den teamorientierten Ansatz.“ In der Versorgung Schwerstverletzter müssen unsere Teams des interdisziplinären Notfallzentrums 24/7 hochverfügbar und belastbar sein. Dabei hat die Patientensicherheit höchste Priorität. Aus diesem Grund liegt, neben dem klassischen Schockraumtraining, unser Fokus auf der Stärkung und Entwicklung der Mitarbeitenden – mit Trainingsprogrammen zur interpersonellen Kompetenz, umfassenden Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Resilienztrainings und Führungskräfteentwicklung“, erklärt Richter weiter. Jan Richter sei gerade in Zeiten des Fachkräftemangels wichtig, mit allen geeigneten Mitteln und rund um die Uhr eine bestmögliche und sichere Patientenversorgung zu gewährleisten. Das BG Klinikum bekam den Preis für die Adaption des Trauma-Schockraummanagements um weitere Indikationen der Notfallversorgung überreicht.

Warum ein HRO-Award?

Die Aussagen der Preisträger decken sich mit denen der Initiatoren des Awards. „Die Orientierung am Patientenwohl ist Fundament einer modernen und sicheren medizinischen Gesundheitsversorgung. Dementsprechend sind die systemische Betrachtungsweise der angewendeten medizinischen und organisatorischen Verfahren und Prozesse und die Sicherheit der am Behandlungsprozess beteiligten Akteure und Mitarbeitenden von höchster Bedeutung“, erklärt Dr. med. Iris Hauth, Vorstandsvorsitzende von Gesundheitsstadt Berlin. „Mit dem HRO-Award werden Organisationen ausgezeichnet, die sich in diesem Bereich in besonderer Weise verdient gemacht haben,“ führt die Medizinerin aus. Dr. Peter Gausmann, Experte für Patientensicherheitsmanagement der Ecclesia Gruppe, ergänzt: „Mit dem Preis würdigen wir nicht nur die Arbeit der Teams, sondern bringen zugleich ihre Projekte für die Patientensicherheit an die Öffentlichkeit, sodass sie für andere Einrichtungen als Vorbild dienen und zu einer spürbaren Verbesserung der Gesundheitsversorgung beitragen“. Denny Tesch, CFO der Ecclesia Gruppe, geht sogar noch einen Schritt weiter und sagt: „Wir kümmern uns um den Versicherungsschutz und das Risikomanagement von mehr als der Hälfte aller deutschen Krankenhäuser und wissen, nicht nur die Patientinnen und Patienten erwarten ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit in der Versorgung, sondern auch die Versicherer.“ Tesch schlägt damit die Brücke zum Versicherungsmakler und erklärt: „Eine sicherere Patientenversorgung bedeutet eine bessere Versicherbarkeit.“

Über Ecclesia

Die Ecclesia Gruppe bildet mit mehr als 2.700 Beschäftigten und einem platzierten Prämienvolumen von 2,6 Milliarden Euro p. a. den größten deutschen Versicherungsmakler für Unternehmen und Institutionen. Zur Gruppe gehören unter anderem führende Makler für Industrie und Gewerbe, Logistik, Kreditversicherung/Finanzierung, Gesundheitswesen, Sozialwirtschaft, Kirche sowie Assekuradeure und ein Rückversicherungsmakler. Die Bandbreite der Kundenbeziehungen reicht vom börsennotierten Großkonzern über den Mittelstand bis zu Großkliniken und kirchlichen Institutionen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Detmold und ist in Deutschland flächendeckend präsent. Darüber hinaus verfügt die Ecclesia Gruppe über eigene Unternehmen

in sechs weiteren europäischen Staaten und agiert über das ECCLESIA GLOBAL NETWORK in mehr als 170 Ländern weltweit.

Über Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Gesundheitsstadt Berlin ist seit 20 Jahren die führende Plattform für das Gesundheitswesen in der Hauptstadtregion. Gesundheitsstadt Berlin organisiert Arbeitskreise, Foren, Kongresse und medizinische Fachveranstaltungen und setzt öffentlich geförderte Forschungsprojekte um. Gesundheitsstadt Berlin fördert und gestaltet den Standort Berlin und die Hauptstadtregion als führendes Zentrum der Gesundheitsversorgung, der Gesundheitswissenschaft und des Gesundheitswesens in der Hauptstadtregion. Zu den rund 170 Mitgliedern gehören Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Wohlfahrts- und Sozialverbände, Krankenkassen, Unternehmen, Startups und Einzelpersonen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Peter Gausmann
Geschäftsführer GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH
Ecclesiastraße 1 – 4
32758 Detmold
Telefon: +49 5231 603-312
Telefax: +49 5231 603-60312
peter.gausmann@ecclesia-gruppe.de

Jessica Scharf
Unternehmenskommunikation Ecclesia Gruppe
Ecclesiastraße 1 – 4
32758 Detmold
Telefon: +49 5231 603-225
Telefax: +49 5231 603-60225
jessica.scharf@ecclesia-gruppe.de
www.ecclesia-gruppe.de